SAFE
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft
für Freie Energie

Einladung zum SAFE Vortrag,

Wann: **Samstag, 26. April 25, 10:00h – ca. 16:00h**

Wo: **Volkshaus Zürich,** Stauffacherstrasse 60, Konferenzraum 24, 2. Stock

Anreise: **Ab Zürich HB** Tram Nr. 3 oder 14 bis Stauffacher, dann Tram Nr. 8 bis Helvetiaplatz oder zu Fuss in 15 Min. über den Kasernenplatz.

Referent: **Martin Schöttle,** aus Liebelsberg

Kosten: Gäste Fr. 80.- Mitglieder Fr. 10.-

Anmeldung: Bis 20. April 25 per Email an k.vitzthum@vitzthum-consulting-group.ch

Thema: **Vom Chaos zur Ordnung**

Heute, mit 71 Jahren, arbeitet Martin Schöttle an einer Zusammen-Fassung einer über 30-jährigen Auseinandersetzung zum Thema Freie Energie, Entropie, Wirbel-Physik und die schöpferische, ur-zeugende Kraft des Geistes, das kreative Potential von uns allen. Teile daraus sind Gegenstand des Vortrags.

Zu Frage-Stellungen und Diskussion wird es Gelegenheit geben.

Martin Schöttle

Geboren 1953 bastelte er mit sieben Jahren eine erste Wetter-Maschine (aus Lego-Steinen und langen Schnüren), welche natürlich auch (nur) in seinen Augen funktionierte. Noch heute rühmt er seine Weg-weisenden Lehrer in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Musik, studierte zuerst Biologie und Chemie, nach seinem Abschluss an den Universitäten Hohenheim und Tübingen dann aber noch vier Jahre lang Musik. Der frühzeitige Tod seines Vaters brachte ihn dazu, ein Jahr als Redakteur der Zeitschrift Leica-Fotografie zu arbeiten. Schließlich landete er als Musik-Lehrer in Calw/Schwarzwald und begann nebenher, eine Klarinetten-Werkstatt aufzubauen. Die Geheimnisse der akustischen Schwingungen (auch dort ist die Kenntnis der Torus-Entstehung eine wichtige, wenn auch oft vernachlässigte Grundlage) hielten ihn beinahe Tag und Nacht in endlosen Gedanken-Schleifen beschäftigt.

1989 war er Zeuge des ersten Kongresses für Freie Energie in Einsiedeln, veranstaltet von der SAFE (Suiss Association for Free Energy). Von da an gab es erst mal kein Halten mehr. Die Beiträge von Dr. Hans Nieper, Dr. Rolf Schaffranke, John Searl, Stefan Marinov, Dr. Hanspeter Sailer, Dr. Mallavalli und anderen (zum Beispiel über Wilhelm Reich) prägten fortan seinen weiteren Lebensweg. Insbesondere der Frei-Tod von Stefan Marinov führte dann zu einem abrupten Innehalten, schien die Arbeit an der Freien Energie doch mit großen Belastungen verbunden zu sein. Auch die Jahre-lange Auseinandersetzung mit dem umfassenden Werk von Viktor Schauberger barg großes Konflikt-Potential und legte den Gedanken einer Neu-Ordnung der Physik nahe. Doch wie sollte das gehen, mit Schöttles Beruf als Musiker und Klarinetten-Bauer und mit der Familie, Frau und sechs Kindern?

Aus einer persönlichen Krise heraus entstand 1991 das erste Buch Schöttles mit dem Titel *Leben, Lieben, Lernen, oder Aufbruch in die Freiheit*. Erschienen im Ewert-Verlag. Es ging hier um den Teetassen-Effekt und universelle Bewegung. 1994 folgte dann ein zweites Buch, das allerdings nur in 100 Exemplaren im Selbstdruck veröffentlicht wurde: *Teile meine Liebe mit dir – Brief an einen Freund*. Auszüge aus diesem Buch wurden dann 1996 in der letzten Ausgabe der SAFE News (Band 8) veröffentlicht. In einem späteren Roman *Cinderella oder das Märchen vom Glück und der Liebe* waren Ausschnitte aus der Wirbel-Phyik in eine vermeintlich spannende Liebes-Geschichte eingekleidet, weil das die Menschen dann ganz vielleicht lieber lesen würden. Was sich als Trugschluss heraus stellte.

Mit freundlichen Grüssen

Der SAFE Vorstand